

Die Mehrkämpfer und Springer

Die Weltrekorde im Fünf- und Zehnkampf haben sich schon zu wiederholten Malen in finnischen Händen befunden. Yrjölä, Achilles Järvinen und Sippala waren Mehrkampf-Weltrekordinhaber, bevor Sievert und Stöck kamen. Auch heute gibt es in Finnland viele prachtvolle Vielseitigkeitskämpfer, doch lassen diese mit fortschreitendem Alter vom Mehrkampf ab, um sich irgendeinem Spezialgebiet zuzuwenden. Der Spezialist hat eben auch in Finnland viel mehr Wettkampfgelegenheit als der Zehnkämpfer. 1935 kamen nur vier Finnen über 6200 Punkte (nach alter Wertung 7000 P.). Peräsalo I, der 2-Meter-Springer, totalisierte 6800 Punkte, Aulis Reinikka kam auf 6500 Punkte, Marski auf 6300 Punkte und Peräsalo II auf 6200 Punkte. Junge Athleten, die in nächster Zeit imstande wären, Yrjöläs und Järvinens Plätze an den Olympischen Spielen einzunehmen, besitzt Finnland momentan nicht.

In den Sprüngen hat Finnland in jüngster Zeit mit den Hochspringern Aufsehen erregt. Die zwei ersten und einzigen europäischen 2-Meter-Springer, Kotkas und Peräsalo, sind Finnen. Im Stabhochsprung wollen die Finnen mit Befriedigung festgestellt haben, daß die Amerikaner das Stabhochspringen in Finnland gelernt hätten. Als einziger Finne übersprang bisher nur Lindroth die internationale 4-Meter-Höhe. Bevor die Japaner kamen, konnte man die Finnen das beste 3-Sprung-Volk der Welt nennen. Eine Reihe von Finnen ist schon über 15 Meter gesprungen, was nicht besonders verwundert, wenn man weiß, daß diese Disziplin in Finnland sehr beliebt ist und schon von den Jugendlichen eifrig ge-